

Jahresbericht 2024/ 2025



Zukunft gestalten – Stärkung der politischen Bildung im Zeichen gesellschaftlicher Herausforderung



Bildungszentrum
Heimvolkshochschule
Hustedt e.V.

Neue pädagogische Formate und Inhalte 2024/2025

Erweiterung und Festigung der politischen Bildung im Zeichen gesellschaftlicher Herausforderungen

Wir erleben aktuell die komplexe Wechselwirkung aktueller gesellschaftlicher und politischer Krisen – darunter Kriege, Konflikte, Klimawandel, Demokratieverlust, ökonomische Ungleichheit, Digitalisierung und postliberaler Krisenkapitalismus – und wie diese den Nährboden für einen europaweiten Rechtsruck schaffen. Als Gesellschaft und Einzelpersonen suchen wir insbesondere in diesen Zeiten nach Orientierung.

Diese Krisen wirken nicht isoliert, sondern sind miteinander verwoben: Sie schaffen Unsicherheiten, die alle Lebensbereiche betreffen – von Arbeit und Bildung bis hin zu Umwelt und Zusammenleben. Diese wachsende Verunsicherung führt zu einer Sehnsucht nach Stabilität und autoritären Antworten. Rechte und faschistoide Bewegungen greifen gezielt emotionale Bedürfnisse wie Angst, Kontrollverlust und Nostalgie auf und gewinnen so Unterstützer*innen – auch aus Arbeiterschichten, obwohl ihre politischen Inhalte oft deren Interessen widersprechen.

Für die gewerkschaftsnahe politische Bildung bedeutet dies: Sie muss sich nicht nur dem Rechtsruck aktiv entgegenstellen, sondern auch gezielte demokratische pädagogische Antworten auf die psychosozialen Unsicherheiten und die Rahmenbedingungen, die diese hervorbringen, finden. Dies schließt eine verstärkte Thematisierung von Klimawandel und Nachhaltigkeit mit ein. Auch reicht es nicht, die demokratische Unvereinbarkeit rechter Positionen zu betonen – vielmehr braucht es Angebote, die Orientierung geben, Solidarität fördern und politische Bildung als aktives Mittel zur Befähigung, Erfahrung von demokratischer Selbstwirksamkeit in Gemeinschaft und Emanzipation zu verstehen.

Auch an der HVHS Hustedt wird diese notwendige Gleichzeitigkeit bedacht. So beschloss die außerordentliche Mitgliederversammlung am 10. Januar 2025 einstimmig eine Satzungsänderung zum Ausschluss rechtsextremer Mitglieder.

Angesichts zunehmender gesellschaftlicher Spannungen, wachsender ökologischer Krisen und einer sichtbaren Polarisierung im politischen Diskurs hat das pädagogische Team neue Zugänge und Formate entwickelt, um Bildungsarbeit stärker in gesellschaftliche Umbrüche einzubetten und differenzierte Räume zur Orientierung und Positionierung zu schaffen.

Erstveröffentlichung: POLITISCHE BILDUNGSMOMENTE

Mit POLITISCHE BILDUNGSMOMENTE ist Anfang 2025 erstmals ein eigenständiges bildungspolitisches Journal aus der HVHS Hustedt erschienen. Die Auftaktausgabe widmet sich dem Thema „Rechtsruck und Demokratiefeindlichkeit in Betrieb, Bildung und Gesellschaft“. Die Bei-

träge, verfasst von Akteur*innen aus gewerkschaftlicher Praxis, Wissenschaft und Zivilgesellschaft, sowie Abschlussarbeiten engagierter Teilnehmenden der letzten Akademie Kurse beleuchten Ursachen, Erscheinungsformen und Gegenstrategien. Das Journal ist als offenes Format zur Reflexion und Vernetzung gedacht und wurde insbesondere von Kolleg*innen aus der Bildungsarbeit, der betrieblichen Interessenvertretung und gewerkschaftlichen Jugendstrukturen positiv aufgenommen.

POLITISCHE BILDUNGSMOMENTE

Rechtsruck und Demokratiefeindlichkeit
in Betrieb, Bildung und Gesellschaft



Klicke auf den
QR-Code zum
Download



Bildungszentrum
Heimvolkshochschule
Hustedt e.V.

Bildung für Nachhaltigkeit: Seminar in der Südheide



Im Sommer 2025 wurde erstmals ein mehrtägiger Bildungsurlaub zur ökologischen Transformation durchgeführt. Das Seminar „Nachhaltigkeit im Fokus: Eine Reise durch die Südheide und ihre ökologischen Herausforderungen“ verband theoretische Auseinandersetzungen mit praktischen Lernreisen zu Nachhaltigkeit und Klimawandel in der Region. In Gesprächen mit Fachleuten aus Fischerei, Imkerei, Heidschnuckenhaltung und Forstwirtschaft diskutierten die Teilnehmenden Auswirkungen des Klimawandels, politische Rahmenbedingungen und eigene Handlungsmöglichkeiten. Die große Nachfrage und die positiven Rückmeldungen zeigen, dass solche regional verankerten, methodisch vielseitigen Formate auf hohes Interesse stoßen und zur Verstärkung beitragen können. Daher wird dieser Bildungsurlaub im August 2026 (24. -28. August) wiederholt.

Politische Kunst als Impuls: Frieden – Zwischen Sehnsucht und Erwartung

Mit dem Kunstwerk der Cellar Künstlerin Karina Schaper wurde 2024 eine künstlerische Arbeit systematisch in die Bildungsarbeit integriert. Die Darstellung einer vermeintlichen Friedenstaube als versteckte Handgranate stieß auf vielschichtige Reaktionen und diente in mehreren Seminarsettings als Einstieg in Diskussionen über Friedensbegriffe, politische Symbolik und Ambivalenzen gesellschaftlicher Ordnungsversprechen. In der Ausstellung im Mehrgenerationenhaus Celle wurden Marvin Rühling, Martin Krügel und



Mareen Lücke darauf aufmerksam und stifteten daraufhin das Kunstwerk und organisierten gemeinsam mit der Künstlerin ein Kammingespräch zum Thema. Mit diesem Bild von Karina Schaper wurde das erste Werk einer weiblichen Künstlerin in den Kunstrundgang an der HVHS Hustedt integriert.

Zehn Jahre Vernetzungstagung gegen Rechts

Ein weiteres inhaltliches Signal setzte im Mai 2025 die vom DGB und uns mitveranstaltete zehnte Vernetzungstagung gegen Rechts, die sich der Frage widmete, wie rechte Akteure europaweit agieren und welche Gegenstrategien zivilgesellschaftlich tragfähig sind. Die Tagung wurde von vielen Teilnehmenden besucht. Neben analytischen Beiträgen lag der Fokus auf der Entwicklung lokaler und regionaler Handlungsoptionen. Die kontinuierliche Durchführung dieses Formats hat sich bewährt, insbesondere als Raum zur Stärkung bestehender Netzwerke und zum Aufbau neuer Bündnisse.

Gedenken an Gewerkschafter*innen in Bergen-Belsen

Am 24.04.2025 wurde ein Gedenkstein an der Gedenkstätte Bergen-Belsen eingeweiht. Dieser trägt die Inschrift „In Gedenken an alle jüdischen und nicht jüdischen verfolgten Gewerkschafter und Gewerkschafterinnen“. Er ist entstanden auf Initiative des DGB Niedersachsen-Bremen-Sachsen-Anhalt und der Histadrut Haifa. Unterstützt und inhaltlich begleitet wurde dieses Vorhaben von dem Bildungszentrum HVHS Hustedt. Erstmals steht nun ein Gedenkstein rund um das zentrale jüdische Mahnmal, welcher nicht einer einzelnen Person erinnert, sondern einer Gruppe von Verfolgten. Der Gedenkstein markiert nicht den Abschluss eines Erinnerungsprozesses, sondern soll vielmehr ein Anfang sein: Der Beginn einer intensiven Auseinandersetzung mit Biografien von Gewerkschafter*innen in Bergen-Belsen (und allgemein in der Zeit des Nationalsozialismus). Diesem Auftrag nehmen wir, als HVHS Hustedt, uns an und werden gemeinsam mit der Gedenkstätte Bergen-Belsen und dem DGB Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt Bildungsmaterial entwickeln und pädagogische Angebote zur Auseinandersetzung schaffen.

GES – Neue Bildungsformate für junge Erwachsene

Im Rahmen des Gesamteuropäischen Seminars (GES), unseres Bildungsprogramms für junge Erwachsene, konnten zwei neue Bildungsformate eingeführt und erfolgreich etabliert werden:

- **Hochschulhorizonte** richtet sich an Studierende, Promovierende und Berufseinsteiger*innen. In mehreren Online-Modulen und einer anschließenden Präsenzveranstaltung in Hustedt werden zentrale Themen rund um Berufseinstieg, Bewerbung, Tarifverträge, betriebliche Mitbestimmung und politische Arbeitsfelder behandelt. Das Angebot schafft Orientierung im Übergang vom Studium in die Arbeitswelt und fördert gewerkschaftliche Anbindung. Die Bewerbungszahlen für das Abschlussmodul in Hustedt übertrafen die Erwartungen.
- **Konsequent antifaschistisch!** – In Kooperation mit der DGB-Jugend Niedersachsen, Bremen, Sachsen-Anhalt wurde ein neues Wochenendseminar zu antifaschistischen Handlungsstrategien in Jugendstrukturen durchgeführt. Neben thematischen Inputs zu Antifeminismus, Codes der extremen Rechten und Kapitalismuskritik als Teil antifaschistischer Analyse wurden in Projektphasen konkrete gewerkschaftliche Gegenstrategien erarbeitet. Die Teilnehmenden nutzten das Wochenende nicht nur zur Qualifizierung, sondern auch zur überregionalen Vernetzung.

Ausblick: Neue Bildungsangebote der HVHS-Hustedt im Jahr 2026

Auch für das Jahr 2026 werden bereits weitere hauseigene Bildungsurlaube geplant: So wird es vom 16.-20. März einen Bildungsurlaub zum Thema „Tabubruch weibliche Arbeitswelt – Menstruation, Schwangerschaft und Wechseljahre“ geben. Dieser steht ausschließlich Teilnehmerinnen offen und beschäftigt sich mit den besonderen Herausforderungen von Frauen in der Arbeitswelt. Vom 07.-10. April widmen wir uns dem Thema „Nationalsozialismus in der Lüneburger Heide“, wobei ein inhaltlicher Schwerpunkt auf dem Todesmarsch liegen wird, der im April 1945 durch Hustedt führte. Hierzu stehen wir in Verbindung zu Bergen-Belsen. Dieser Bildungsurlaub endet mit der jährlichen Gedenkfeier für die Opfer des Todesmarsches am 10. April. Im Juli 2026 schließlich wird ein weiterer Bildungsurlaub zum Thema „Europäisches Naturerbe Lüneburger Heide“ geplant.

Nicht unerwähnt bleiben sollten auch die letzten Akademiekurse ...

Hier nur einige der letzten Jahre, jedoch nicht vollständig, denn auch die Jahrgänge davor haben ihre Spuren hinterlassen. Deutlich wird hier die starke emotionale Bindung der Teilnehmenden zu ihrer Gruppe und ihrer HVHS und der Wunsch etwas von sich hier zu lassen. Die Seminare an der HVHS Hustedt und insbesondere der Akademiekurs haben eine wechselseitige prägende Wirkung: die Seminarinhalte beeinflussen die Teilnehmer*innen und zugleich gestalten die Kolleg*innen auch ihr / unser Bildungszentrum aktiv mit.

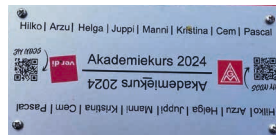
Akademiekurs 2024



Eine imposante, standhafte Sitz-ecke – in kraftvoll roter Farbe der Arbeiter*innenbewegung – lädt mit ihrer warm leuchtenden Ausstrahlung zum Verweilen ein. Sie wird zum Ort des Austauschs, zum inspirierenden Treffpunkt für nachdenkliches Sinnieren, lebendige politische Gespräche und die Freude am solidarischen

Miteinander in den kostbaren Momenten zwischen den Seminareinheiten.

Ob zum entspannten Quatschen, gemeinsamen Nachdenken oder einfach fürs Durchschnaufen mit Kolleg*innen – hier findet man einen Platz, wo Ideen sprudeln und der kampfbereite Zusammenhalt spürbar wird.



Akademiekurs 2024/2025

Unser Küchenteam der HVHS-Hustedt freut sich riesig über das neue, liebevoll angelegte Kräuterbeet – ein wahres Highlight für unsere frische, aromatische Küche und ein echter Gewinn für Suppentopf, Salatschüssel und Co! Ein herzliches Dankeschön geht an den Akademiekurs 2024/25, der mit viel Engagement, Teamgeist und einem ordentlichen Schuss Gemeinschaftssinn eine geniale Waffel-Spendenaktion auf die Beine gestellt hat. Durch das köstliche Zusammenspiel von Teig, Herz, vereinter (Arbeits-)Kraft und einem heißen Waffeleisen wurden beeindruckende 288,21 € gesammelt und dieses grüne Geschenk möglich gemacht. Jede Petersilie, jede Minze erinnert uns nun an die Kraft des gemeinsamen Wirkens, des Zusammenhalts und des wunderbaren Dufts von gelebter Gemeinschaft. Dafür sagen wir nicht nur Danke, sondern: Ihr habt uns Geschmack geschenkt – und das im doppelten Sinne!



Bildungszentrum
Heimvolkshochschule
Hustedt e.V.

Vorstand

Dr. Mehrdad Payandeh (1. Vorsitzender), Nina Hulm (Stellv. Vorsitzende), Dirk Schulte, Oliver Venzke, Dr. Silke Lese-mann, Flávio Benites, Daniela Cavallo, Dirk-Ulrich Mende

Geschäftsführung

Gesa Lonnemann, Christiane Tahn

Arbeitsumfang

des Bildungszentrums HVHS Hustedt in Teilnehmertagen (TNT) nach den strengen Kriterien des Landes Niedersachsen:

2022:

12.421 TNT (NEBG) und zusätzlich 7.524 TNT außerhalb NEBG

2023:

14.205 TNT (NEBG) und zusätzlich 9.463 TNT außerhalb NEBG

2024:

ca. 16.100 TNT (NEBG) und zusätzlich ca. 9.800 TNT außerhalb NEBG

Der Seminarbetrieb verlief im Jahr 2024 wieder stabil. Es wurden 394 Seminare mit 7.270 Teilnehmer*innen durchgeführt.

Neu im Team seit

Februar 2025

Sarah Rozmarynowski (Häuserteam)

April 2025

Ann-Kathrin Zehnel (Leitung Bier- und Weinstube, stellv. Hausdame)

Juni 2025

Amelie Heß (Küchenteam)

Juli 2025

Nele Lochthofen (Pädagogische Mitarbeiterin)

August 2025

Inga Jene (Küchenteam)

Karolin Scheling ist im Dezember 2024 vom Häuserteam in die Küche gewechselt. Als Konditormeisterin versorgt sie unsere Gäste mit leckerem Kuchen, Torten und Gebäck.

Danke

Nach langjähriger Vorstandstätigkeit hat Michael Kieckbusch sein Amt im Vorstand des Trägervereins niedergelegt. Wir bedanken uns für sein Engagement!

Außerdem bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit bei unseren gewerkschaftlichen Bildungspartner*innen sowie dem Vorstand, den 408 Mitgliedern im Trägerverein und dem gesamten Team des Bildungszentrums.

Allen voran die Kolleg*innen aus der Hauswirtschaft, Bier- und Weinstube, Hausorganisation, Küche, Verwaltung und Pädagogik sind es, die Hustedt zu einem besonderen Ort machen. Wir freuen uns auf die gemeinsame Weiterarbeit!

Hustedt im August 2025

Gesa Lonnemann (in Elternzeit)

Christiane Tahn

Impressum

Bildungszentrum HVHS Hustedt e.V.

📍 Zur Jägerei 81
29229 Celle

☎ 05086 9897-0

✉ info@hvhs-hustedt.de

🌐 hvhs-hustedt.de